

So ergibt es Sinn!

Stell dir vor, du hältst eine Präsentation zum Thema „Wie entsteht ein Schmetterling?“. Du hast bereits Informationen gesammelt und überlegst nun, in welcher Reihenfolge du sie am besten vorstellst, damit es für dein Publikum logisch und spannend ist.

Schritt 1



1. **Schneide** die **Textschnipsel** unten auf dem Arbeitsblatt **aus**.
2. **Überlege** dir dann, wie man die **Informationen** am besten **ordnet**, damit sie gut verständlich sind.
Aber **Achtung**: Brauchst du wirklich alle Schnipsel, um die Frage „Wie entsteht ein Schmetterling?“ zu beantworten? Oder bringen dich manche von ihnen auf eine **falsche Spur**?
3. Wähle die passenden **Textschnipsel** aus und **sortiere** sie. **Klebe** sie dann in einer **sinnvollen Reihenfolge** auf ein A4-Blatt.

Ideen zur Anordnung findest du auf dem Merkblatt „**Wie kann ich meine Informationen gut ordnen?**“.

Welche dieser Anordnungen passt gut zum Thema „Wie entsteht ein Schmetterling?“.

Für diesen Schritt hast du **20 Minuten** Zeit.

Schritt 2



Besprecht zu zweit folgende Fragen:

- Wie habt ihr die Textschnipsel sortiert und warum?
- Welche Textschnipsel habt ihr vielleicht gar nicht verwendet?
- Was ist gleich, was ist unterschiedlich?

Überlegt gemeinsam, welche Reihenfolge euch am besten hilft, das Thema zu verstehen.

Deine Textschnipsel zum Ausschneiden

Wenn die Raupe groß genug ist, baut sie eine Hülle, die als Puppe bezeichnet wird.

Manche Schmetterlingsarten überleben den Winter. Die meisten überwintern aber als Eier, Puppen oder Raupen.

In der Puppe verwandelt sich die Raupe in einen Schmetterling.

Die Raupen haben viele Fressfeinde wie zum Beispiel Igel, Vögel oder auch Wespen.

Die Raupe wächst schnell, häutet sich mehrmals und wird dabei jedes Mal größer.

Nicht jeder freut sich über die gefräßigen Raupen. Im Garten werden sie oft mit Gift bekämpft, um die Pflanzen zu retten.

Nach einigen Tagen bis Wochen schlüpft der Schmetterling aus der Puppe, trocknet seine Flügel und fliegt dann los. Er kann nun fliegen und selbst Eier legen. Der Ablauf beginnt von vorne.

Schmetterlingsweibchen legen zwischen 20 und 1000 Eiern.

Ein Schmetterling legt ein kleines Ei auf ein Blatt. Dabei sucht er eine Pflanze aus, deren Blätter später der Raupe schmecken.

Schmetterlinge gehören zur Klasse der Insekten. In Mitteleuropa gibt es etwa 4000 verschiedene Arten. Auf der ganzen Welt noch viel mehr.

Nach einiger Zeit schlüpft aus dem Ei eine winzige Raupe, die sofort beginnt, viele Blätter zu fressen. Raupen sehen ganz anders aus als Schmetterlinge. Sie erinnern an einen Wurm.